28.07.2021

ZUSAMMENSTEHEN IN DER KATASTROPHE

Zunächst die gute Nachricht: Die Hilfsbereitschaft in unserer Branche ist nach der Unwetterkatastrophe überwältigend. Betriebsinhaber organisieren Werkstattausrüstung für betroffene Unternehmen oder spenden Trinkwasser und unterstützten das Technische Hilfswerk. Schadendienstleister, Lackhersteller und Werkstattausrüster bieten Hilfe an. Der Landesverband Rheinland-Pfalz Farbe Gestaltung Bautenschutz hat einen Hilfsfonds aufgelegt, die Spendenbereitschaft ist hoch – auch die Redaktion von schaden.news beteiligt sich. Unsere Redakteurin Carina Hedderich hat die aktuellen Entwicklungen dieser Woche für Sie in ihrem Beitrag zusammengefasst.

In den vergangenen Tagen ist die Solidarität der Branche deutlich zu spüren. Ein positives Zeichen angesichts der dramatischen Lage der Menschen und der Situation in den betroffenen Betrieben. Der Aufbau in den Katastrophengebieten wird wohl noch Jahre dauern, wenn er überhaupt möglich ist.

Blickt man auf die Situation der K&L-Betriebe in den betroffenen Regionen, stellen sich viele Unternehmer derzeit offenbar die Frage, ob sie überhaupt weitermachen sollen. Der Kraftakt des Neuanfangs ist ohnehin schon schwer genug. Auf ein weiteres Problem hat Paul Kehle, Präsident der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL), in einem Gespräch mit uns hingewiesen: Beim Wiederaufbau von Karosserie- und Lackierbetrieben gelten strengere bautechnische Vorschriften und Umweltgesetze als noch vor Jahren oder Jahrzehnten. Werden Betriebsinhaber oder deren Nachfolger da noch einmal von vorne anfangen?

Und noch eine Folge wird die Unwetterkatastrophe haben: Brancheninsider rechnen damit, dass sich die Bearbeitungs- und Regulierungszeiten aufgrund der Vielzahl gravierender Unwetterschäden bei Versicherern jetzt massiv verlängern werden. Das hat auch Auswirkungen auf die Kfz-Schadenreparatur in ganz Deutschland und damit möglicherweise auch auf die Auslastung der Betriebe.

Wenn auch Sie den betroffenen Menschen und Betrieben in unserer Branche helfen möchten, dann spenden Sie an den Hilfsfonds des Landesverbands Rheinland-Pfalz Farbe Gestaltung Bautenschutz oder sprechen Sie Ihren Innungsverband an, ob dieser Unterstützung organisiert.

Christian Simmert